

# NEIN! ZU NAZIS

**Gemeinsam gegen den Nazi-Aufmarsch  
in Bad Aibling am 27. September 2003**

**Ab 9 Uhr Infostände, Kundgebungen und Veranstaltungen  
im Bad Aiblinger Zentrum**



**UnterstützerInnen in Bad Aibling:** Umweltgruppe, SPD (OV), Evang. Kirchengemeinde, Vertreter der kath. Kirche St. Georg, Bund Naturschutz (OV), Kunstverein, Off-Theater · **Auswärtige UnterstützerInnen:** Mütter gegen Atomkraft e.V. (Gruppe Mangfalltal), DGB Region Südost-Oberbayern, Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft (KV Ro), Bündnis 90/Die Grünen (KV Ro), Grüne Liste Kolbermoor, ODP (KV Ro), PDS (KV Ro), »Gesicht zeigen – Rosenheimer Bündnis gegen Rechts«, M.I.R. MusikInitiative Rosenheim e.V., Infogruppe Rosenheim, Theaterwerkstatt Rosenheim, Kulturinitiative Kolbermoor, Geschichtswerkstatt Kolbermoor e.V., Angelika Graf MdB, Barbara Rütting (SchauspielerIn/Autorin), Grüne Offene Liste Bad Aibling (V.i.S.d.P.), SPD Kolbermoor, SPD Unterbezirk Rosenheim – Stand: 22.9.2003

[www.keinnaziaufmarsch.de.vu](http://www.keinnaziaufmarsch.de.vu)

**MACHEN SIE MIT!**

# **Wir zeigen Gesicht!**

**Am 27. September werden in der Region Rosenheim erneut Alt- und Neonazis aufmarschieren. Von 11 bis 13 Uhr wird unter dem Motto „Gegen amerikanische Wirtschaftsspionage“ und „Amis go home“ zu einer Demonstration in Bad Aibling aufgerufen. Vom Bahnhof aus soll der Marsch zur Kundgebung am Marienplatz führen.**

In Bernau wird nachmittags „Freiheit für Friedhelm Busse“ gefordert. Hier treffen sich die Rechtsextremen um 14 Uhr am Bahnhof und marschieren zur JVA, um für die Freilassung des dort inhaftierten Friedhelm Busse, Jahrgang 1929, zu demonstrieren. Friedhelm Busse sitzt in Bernau derzeit wegen Volksverhetzung ein. Er hat auch Vorstrafen wegen Sprengstoffbesitzes. Auf einer Nazikundgebung am 1. Mai 2001 sagte er: „Wenn Deutschland judenfrei ist, bräuchten wir kein Auschwitz mehr!“ und im Juni desselben Jahres bezeichnete er die Gründung der BRD als kriminellen Akt.

Für beide Aufmärsche mobilisiert ein Netzwerk verschiedener ultrarechter Organisationen. Anmelder und Redner sind Bundesgrößen der rechten Szene aus dem Umfeld der NPD, der Freien Kameradschaften, und Demokratie Direkt. Demokratie Direkt ist eine rechtsextreme Organisation mit Kontakten zu Martin Wiese, der mit neun weiteren Neonazis vor einigen Tagen in München verhaftet wurde. Ihm wird die Planung eines Bombenanschlags auf die Feierlichkeiten zur Grundsteinlegung für das neue jüdische Gemeindezentrum am Münchner Jakobsplatz vorgeworfen. Wie sich im Nachhinein herausstellte, wurde von dieser Gruppe auch ein Anschlag auf Franz Maget, SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahlen, geplant.

**Uns ist klar:** Die Nazi-Demonstration gegen die Abhörstation der Amerikaner, die ohnehin 2004 abziehen werden, hat ein vorgeschobenes Motiv. Die derzeit verbreitete antiamerikanische Stimmung soll für braune Propaganda genutzt werden. Die Bundesrepublik und unsere demokratische Grundordnung sollen als wehrlos diskreditiert werden gegenüber den Machtinteressen der USA. Dahinter verbirgt sich das Kernanliegen der Nazis, gegen Juden, Flüchtlinge und Immigranten und alles Andersartige zu hetzen; dies ist immer ihr primäres und wahres Ziel.

**Wir setzen in Aibling ein Zeichen gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt!**

**Wir stehen zusammen für Demokratie, Weltoffenheit, Toleranz, Frieden und Menschlichkeit!**

**Wir bieten den Nazis keine Bühne für ihren braunen Spuk - Nie wieder Nazis in Aibling!**

Wir möchten hier auch an Carlos Fernando erinnern, den Mosambikaner, der in Kolbermoor von einem stadtbekanntem Rassisten zu Tode geprügelt wurde. Sein Todestag jährt sich am 30. September zum vierten Mal.

**Was ist geplant am 27. September?** (Stand: 18. September)

- **ROCK GEGEN RECHTS** in der unteren Kirchzeile, Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen u. Grüne Offene Liste Bad Aibling: Werner Schmidbauer & Martin Kälberer ab 10:30 Uhr / „Terra Obscura“ aus Wasserburg ab 11:00 Uhr
- **„Die weiße Rose - eine Widerstandsbewegung im Nationalsozialismus“**, Kundgebung am Marienplatz um 11:30 Uhr, GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreisverband Rosenheim), Sprecher: Andreas Salomon und Reiner Schober
- **„Eine jüdische Kindheit in Oberbayern im Dritten Reich“**, Lesung aus den Tagebüchern der Elisabeth Block, Bahnhofstraße/Ecke Am Bichl ab 9:00 Uhr, Umweltgruppe Bad Aibling
- **„Unsere Welt - Heimat für alle“**, Kundgebung am Kriegerdenkmal ab 10:30 Uhr, Bund Naturschutz
- **„Die Ereignisse des 29. November 1940 auf dem Marienplatz in Bad Aibling“**, Mahnwache, Bahnhofstraße/Ecke Sedanstraße ab 10:30 Uhr, Mütter gegen Atomkraft
- **„Gesicht zeigen“**, Kundgebung in der Lindenstraße, Rosenheimer Bündnis gegen Rechts
- **Infostand am Kriegerdenkmal** ab 10:00 Uhr, SPD Ortsverein
- **„American History X“**, Auslesefilm, schon am Mittwoch, 24.9.2003, um 20 Uhr, Linden kino